

Golf: Mathias Mester spielt erstes Turnier und startet eine neue Spendenaktion

# „Weltmester“ schwingt den Schläger

Von Frank Wittenberg

**COESFELD.** Die Premiere endete prompt dort, wo er sich als Sportler perfekt auskennt: auf dem Podium. Diesmal aber nicht mit dem Speer oder der Kugel, sondern mit den Golfschläger. „Meine neue Leidenschaft“, grinst Mathias Mester. Ob er es auch da zum „Weltmester“ bringt, sei dahingestellt – der erste echte Versuch kann sich jedenfalls sehen lassen. Denn beim Chapman-Vierer, dem Turnier zur Saisonöffnung im Golf- und Landclub Coesfeld, hat

**„Schnellkraft und Hüfteinsatz kommen mir sicherlich aus meiner Sportlerkarriere zugute.“**

Mathias Mester profitiert beim Golfspiel in gewisser Hinsicht von seinen Erfahrungen mit Speer und Kugel.

es der ehemalige Parasportler an der Seite von Martin Rütter in seiner Wertungskategorie auf Rang drei geschafft.

Martin Rütter? Genau, der bekannte Hundeprofi, denn der ist nicht ganz unschuldig daran, dass Mester nun eine Vorliebe für Golfbälle pflegt. „Ich bin vor einiger Zeit mal für ein Charity-Turnier angefragt worden“, erzählt der Coesfelder. „Meine Antwort war: Das kann ich ja gar nicht.“ Aber Matze Mester wäre nicht Matze Mester, wenn er nicht das auch mutig ausprobieren würde. Gemeinsam mit Martin Rütter nahm er an diesem Turnier für den guten Zweck teil: „Und ich habe sogar ab und zu einen Ball getroffen.“

Nicht nur das: Spaß und Ehrgeiz waren geweckt beim 37-Jährigen, der anschließend mit seinem Kumpel Tobias Betker ins Training eingestiegen ist. Mit Erfolg, denn im August legten sie auf der Anlage des GLC in Stevede die Platzreife ab. Mittlerweile hat Mester sein



Gingen beim Chapman-Vierer gemeinsam auf den Flight: (von links) Hunde-Profi Martin Rütter, „Weltmester“ Mathias Mester sowie Yvonne Neff und Tim Neff vom Golf- und Landclub.

Foto: GLC Coesfeld

Handicap von 54 auf 38,6 heruntergespielt.

Und jetzt das erste Turnier. Im Duo gegen ein anderes Zweier-Team wird der Chapman-Vierer gespielt, wobei beide Akteure ihren Ball abschlagen, dann den zweiten Schlag mit dem Ball des Mitspielers machen müssen – ehe dann entschieden wird, mit welchem der beiden Bälle die Bahn zu Ende gebracht wird. Gegen Yvonne und Tim Neff ging Mathias Mester mit einem prominenten Partner in den Wettbewerb: eben dieser Martin Rütter, der den Sport schon lange pflegt und mit einem niedrigen Handicap von 7,5 aufwarten kann. „Das hat gut geklappt“, lächelt der Coesfelder, der mit einem Augenzwinkern feststellt, dass ihm hier etwas die Länge fehlt:

„Über 200 Meter schaffe ich mit dem Abschlag, aber die Besseren kommen noch 60 bis 70 Meter weiter.“ Letztlich gehe es aber nachher

**„Wir mussten den Pappaufsteller des Gegners in Originalgröße mit dem Ball treffen – da war Martin Rütter bei meinem klar im Nachteil.“**

Mathias Mester über eine Challenge bei der „Weltmesterschaft 2024“

um die Präzision. „Und natürlich bin ich noch Anfänger.“

Ein Anfänger, der sich mit dem Hundeprofi in der Klasse Netto B (Handicap 23,6 bis 29,5) aufs Podest geschlagen

hat. Genauer gesagt hinter Dominik Heßing/Maximilian Schültingkemper und Tim Haselhoff/Andreas Haselhoff auf Rang drei – exakt die Platzierung, die Mathias Mester unlängst ebenfalls als blutiger Anfänger auch beim „Großen Promibacken“ belegt hat. Das Gastspiel von Rütter in Coesfeld nutzte er gleichzeitig, um eine Challenge im Rahmen seiner „Weltmesterschaft“ auszufragen, mit der er aktuell wieder Spenden für den guten Zweck sammelt. „Wir sind in vier Disziplinen gegeneinander angetreten“, erzählt der 37-Jährige. Den Ball mit dem Schläger hochhalten mussten sie, auf Dosen und einen Pappaufsteller zielen, dazu in einen aufgespannten Regenschirm chippen.

## Weltmesterschaft

Aus einer verrückten Idee im Lockdown 2020 wurde ein großer Erfolg: Mathias Mester rief die „Parantänischen Spiele“ ins Leben, wartete mit verrückten Videos auf, um die Menschen zum Lachen zu bringen – und sammelte zugleich Spenden für den guten Zweck. „18 000 Euro sind dabei zusammengekommen“, erzählt er. „Also ist es an der Zeit, das wieder anzupacken.“ Seit Sonntag läuft auf seinen Instagram- und Facebook Kanälen die „Weltmesterschaft 2024“, bis zum 27. April jeden Tag mit anderen Sportarten. Dressurreiten mit einem Steckenpferd und Basketball sind schon gelaufen, Aktionen unter anderem mit Benedikt Höwedes oder Martin Rütter werden noch folgen. „Springreiten mit einem echten Pferd zählt dazu, auch Synchronschwimmen in der Badewanne“, verrät der 37-Jährige. Über „Eintrittskarten“ und verschiedene Utensilien, die versteigert werden, kann gespendet werden. Mester: „Der komplette Erlös ist für den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst in Haltern und den Kreisverband des Kinderschutzbundes in Coesfeld bestimmt.“

Was dabei herausgekommen ist, wird in Kürze auf Mesters Instagram- und Facebook-Kanälen zu sehen sein. Und ob ihm diese Extraschicht geholfen hat, sich auch im Golfspiel zu verbessern, muss sich schon am Wochenende zeigen, lacht Mathias Mester: „Dann stehen für mich in Stevede schon die nächsten Turniere an.“ Ohne Hundeprofi, diesmal im Alleingang.

[www.toyota-crowd.de/weltmesterschaft2024](http://www.toyota-crowd.de/weltmesterschaft2024)